

„Es ist nicht nur der Völkerkrieg mit den Waffen,
dessen Grauen und dessen Unsinn mir
klargeworden sind.

Es ist jeglicher Krieg, es ist jegliche Art von Gewalt
und streitbarem Eigennutz,
es ist jede Art von Geringschätzung des Lebens
und von Mißbrauch des Mitmenschen.

Ich verstehe unter Friede nicht nur das Militärische
und Politische,
sondern ich meine den Frieden jedes Menschen
mit sich selbst und mit dem Nachbarn,
die Harmonie eines sinnvollen
und liebevollen Lebens“

Hermann Hesse
Prosa aus dem Nachlaß -
herausgegeben von Ninon Hesse, 1965)

„Es gibt Frieden, gewiß,
aber nicht einen,
der dauernd in uns wohnt und uns nicht mehr
verläßt. Es gibt nur einen Frieden,
der immer und immer wieder mit unablässigen
Kämpfen erstritten wird und von Tag zu Tag neu
erstritten werden muß.“

Hermann Hesse
Roman "Narziß und Goldmund"

Hermann Hesse

1877 - 1962,

deutscher Schriftsteller, Dichter und Maler,

internationale Berühmtheit erlangte er vor allem mit Prosawerken,
u.a. die Erzählung "Siddhartha" und der Roman "Der Steppenwolf".

1946 erhielt er den Nobelpreis für Literatur,

1954 der Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste,

1955 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels



Hermann Hesse (1926)